JSG Hannover West c/o TSV Limmer || Holzrehre 8 || 30453 Hannover

JSG Hannover West c/o TUS Davenstedt || Geveker Kamp 20|| 30453 Hannover

Nachwuchskonzept/Jugendkonzept JSG Hannover-West

Inhaltsverzeichnis:

1. Philosophie und Zielsetzung
2. Organisationsstruktur der JSG
2.1 Aufgabenverteilungen in der Jugendabteilung
2.1.1 Aufgabenbeschreibung in der JSG
2.2 Infrastruktur
2.3 Der Förderverein Jugendfußball
3. Ausbildungsprozess
3.1 Trainer/Betreuer
3.2 Einteilung der Kinder nach Entwicklung/Leistung
3.3 Grundsätzliches zu den Einsatzzeiten
3.4 Möglichkeiten der individuellen Entwicklung der Spieler
3.5 Feedback-Gespräche
3.6 Kadergröße
3.7 Duschen nach dem Training- und Spielbetrieb
3.8 Gesundheit
3.9 Schule und Beruf
4. Verhaltenskodex
4.1 Verhalten auf und neben dem Platz
4.2 Fair-Play
4.3 Was tun bei Fehlverhalten
5. Kooperationen
6. Fazit

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

1. Philosophie und Zielsetzung der Nachwuchsförderung

In dem vorliegenden Konzept sind die Aufgaben und Regeln sowie die sportlichen und sozialen Ziele der JSG Hannover-West festgelegt. Das Konzept stellt einen roten Faden für die Akteure der Jugendabteilung dar und bildet den organisatorischen und sportlichen Rahmen für die Vereinsarbeit im Bereich des Jugendfußballs. Akteure in diesem Sinne sind die Kinder und Jugendlichen, die Trainer und Betreuer, die Funktionäre im Bereich Jugendfußball, aber auch die Eltern der Kinder und Jugendlichen.

Die Philosophie des Jugendfußballs der JSG Hannover-West spiegelt ein ganzheitliches Ausbildungskonzept, das als ein aufeinander aufbauendes System auf die optimale Entwicklung der Spieler, Trainer und Funktionäre von den G- bis zu den A-Junioren ausgelegt ist. Der Spaß am Fußballspiel ist dabei die grundlegende Voraussetzung für das Handeln aller Beteiligten und sollte beständig als Leitziel dienen. Während im Bereich der G- bis D-Junioren ausschließlich entwicklungsorientiert gearbeitet wird, dominiert ab den Altersklassen der C-Junioren das Leistungsprinzip, wonach die individuelle Leistung des Einzelnen maßgeblich für den Einsatz im Spielbetrieb ist. Der Spielbetrieb wird für die C- bis A-Junioren generell in einer überkreislichen Spielklasse (Bezirksliga und höher) angestrebt.
In Ergänzung zu unserem aufeinander aufbauendem Ausbildungssystem und der Leistungsorientierung ab den C-Junioren bieten wir darüber hinaus in den dritten Mannschaften Fußball als Breitensport für interessierte Spieler, die - weniger leistungsorientiert- mit Freude und Leidenschaft Fußball spielen möchten. Wir sehen es als unsere Aufgabe, jedem interessiertem Kind die Möglichkeit zu geben, Fußball in einer Mannschaft spielen zu dürfen. Dabei wird niemand aufgrund von fehlendem Talent abgelehnt. Eine qualifizierte und kindgerechte Förderung unserer Kinder und Jugendlichen in sozialer, geistiger und körperlicher Hinsicht steht im Mittelpunkt des Konzepts der JSG Hannover-West. Neben sportlichen Aspekten sind die Persönlichkeitsförderung sowie die individuelle Förderung aller Beteiligten Personen von Bedeutung. Besonderes Augenmerk legen wir in allen Altersstufen auf das Sozialverhalten: Der verbindliche und respektvolle Umgang miteinander; die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und die Entwicklung des Selbstvertrauens sind dabei vorrangige Ziele. Nicht zuletzt entwickelt sich

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

daraus eine Identifikation mit dem eigenen Verein, aber auch ein fairer Umgang mit anderen Vereinen.
Im Interesse dieser Ziele sind alle Mannschaften aufgefordert sich um ein einheitliches Auftreten zu bemühen, wobei hier die farbliche Auswahl auf die charakteristischen Farben der JSG Hannover-West - grün, rot, weiß, schwarz beschränkt ist. Der Sportartikelausrüster ist in diesem Falle die Firma JAKO.

Entsprechend der Vereinssatzung der Stammvereine gehören die soziale Integration sowie die deutliche Ablehnung von rassistischen, fremdenfeindlichen, sexistischen und homophone Einstellungen zu den Grundsätzen unserer Jugendarbeit.

Die Trainer und Verantwortlichen vereinbaren die gemeinsame Umsetzung des Konzeptes, die wiederum Entscheidungsgrundlage für die generelle Zusammenarbeit mit Trainern, Funktionären, Helfern/Mitarbeitern und/oder Spielern bietet.
Die positive Einstellung zu diesem Konzept ist Voraussetzung für das Mitwirken in der JSG Hannover-West.

2. Organisationsstruktur der Jugendabteilung

Die Aufgaben innerhalb der JSG werden durch die Spartenleitung der beteiligten Vereine einvernehmlich festgelegt. Einzelne Personen sollen nicht überfordert werden, sondern die Aufgaben auf möglichst viele Schultern zu verteilen.
Die JSG setzt sich zukünftig aus folgenden Posten zusammen:

- Sportlicher Leiter/Sportliche Leitung
- Koordinator Spielbetrieb (Spartenleitung TSV Limmer)
- Stellv. Koordinator Spielbetrieb (Spartenleitung TuS Davenstedt)
- Koordinator Leistungsbereich (A-C)
- Koordinator Aufbaubereich (D-E)
- Koordinator Grundlagenbereich (F-G)
- Leiter Nachwuchsförderung
- Koordinator Finanzen

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

2.1 Aufgabenverteilung in der JSG

Sportlicher Leiter

- Unterstützung im Hinblick auf ganzheitliche Förderung (Sport, Soziales, Schule & Beruf)
- Unterstützung bei der Trainerausbildung (Lehrgänge, Infos)
- Abstimmung mit den aktiven Trainern (A-G-Jugend)
- Trainer-Akquise
- Trainersitzungen planen und durchführen
- Anschaffung von nötigen Materialien
- Gesamtüberblick der Jugendabteilung

Koordinator Spielbetrieb/ Stellv. Koordinator Spielbetrieb

- Ansprechpartner für Verband und Vereine
- Mannschaftsmeldung an den Verband (im Stammverein)
- Erstellung Spielpläne und Platzbelegung
- Überwachung Spiel- und Trainingsbetrieb
- Passwesen

Koordinator Leistungsbereich

- Ansprechpartner für Trainer, Eltern und Jugendliche
- Kontrolle definierter Trainingsziele und Verhaltensrichtlinien aus dem Jugendkonzept
- Kontrolle der Vorgaben aus der Nachwuchsförderung
- Abstimmung mit den aktiven Trainern (A-C-Jugend)
- Unterstützung bei Spieler-Akquise
- Unterstützung bei der Durchführung von Turnieren

Koordinator Aufbaubereich

- Ansprechpartner für Trainer, Eltern und Jugendliche
- Kontrolle definierter Trainingsziele und Verhaltensrichtlinien aus dem Jugendkonzept
- Kontrolle der Vorgaben aus der Nachwuchsförderung
- Abstimmung mit aktiven Trainern (E-D-Jugend)
- Unterstützung bei der Talentsichtung
- Unterstützung bei der Durchführung von Turnieren

Koordinator Grundlagenbereich

- Ansprechpartner für Trainer, Eltern und Jugendliche
- Kontrolle definierter Trainingsziele und Verhaltensrichtlinien aus dem Jugendkonzept
- Abstimmung mit aktiven Trainern (F-G-Jugend)
- Unterstützung bei Durchführung bei Turnieren

Leiter Nachwuchsförderung

- Gewinnung von Mitgliedern für die Nachwuchsförderung
- Gewinnung von Sponsoren für die Nachwuchsförderung
- Unterstützung im Hinblick auf eine ganzheitliche Förderung (Sport, Soziales, Schule & Beruf)
- Unterstützung bei Anschaffungen für die Jugendabteilung (Material, Vereinsbus, etc.)
- Aufbau Netzwerk

Koordinator Finanzen

- Verwaltung der Finanzen des Jugendfördervereins
- Gewinnung von Sponsoren für die Nachwuchsentwicklung
- Unterstützung im Hinblick auf eine ganzheitliche Förderung
- Mitgliederverwaltung des Jugendfördervereins
- Unterstützung beim Aufbau eines Netzwerks

2.1.1 Aufgabenbeschreibung in der JSG

Sportliche Leitung

Die sportliche Leitung ist die höchste Instanz mit direktem Einfluss auf das sportliche Geschehen und bildet eine Grundlage worauf alle anderen Posten aufbauen, im Idealfall besteht die sportliche Leitung aus mehreren verantwortungsvollen und motivierten Personen umso den Druck auf mehrere Schultern zu verlagern. Sie bietet einen offiziellen Ansprechpartner für den Verband, Trainer, Eltern, Spieler etc. Außerdem ist sie hauptverantwortlich für das sportliche Geschehen und muss den Vorständen über aktuelle Geschehnisse Bericht erstatten. Die sportliche Leitung ist ein gewähltes Gremium.

Koordinator Spielbetrieb / Stellv. Koordinator Spielbetrieb

Der Koordinator für den Spielbetrieb ist verantwortlich für alle Verbandsangelegenheiten, von Passwesen zu Spiel An- und Absetzung, sowie Ansprechpartner des Verbands. Dessen Stellvertreter ist in unterstützender Funktion dabei, eine Aufgabenteilung ist nicht ausgeschlossen. Diese beiden Posten werden durch die Spartenleiter TSV Limmer und TuS Davenstedt gestellt.

Koordinator Grundlagenbereich

Der Koordinator für den Grundlagenbereich ist nach dem Trainer der nächste Ansprechpartner für die Spieler, Eltern und Funktionäre. Der Koordinator hat den genauen Überblick über seine Abteilung und kümmert sich um organisatorisches innerhalb der Abteilung. Außerdem kontrolliert dieser die Einhaltung des Jugendkonzepts und dessen Lehrinhalte bezüglich des Trainings- und

Spielbetrieb. Für diesen Posten ist eine hohe Lernbereitschaft erfordert, da ständig neue Lernmethoden zur Anwendung kommen.

Koordinator Aufbaubereich

Der Koordinator für den Aufbaubereich ist Ansprechpartner für alle Eltern, Spieler und Trainer seiner Abteilung, außerdem achtet er genau auf die Einhaltung der im Jugendkonzept und vom DFB vorgegebenen Lehrinhalte. Für die Kinder organisiert er möglichst in regelmäßigen Abständen Möglichkeiten sich sozial und auch fußballerisch weiterzuentwickeln, wie zum Beispiel durch Besuche von Bundesliga-Spielen oder andere Events. Für die D-Junioren sorgt er für einen fließenden Übergang in den Leistungsbereich, bzw. in die Breitensportmannschaft der C-Junioren, dies tut er in enger Zusammenarbeit mit dem Koordinator des Leistungsbereich. Ebenfalls ist er Ansprechpartner für NLZ oder Lizenzmannschaften und hilft bei der Vermittlung, mit Rücksicht auf 3.4. des Jugendkonzepts.

Koordinator Leistungsbereich

Der Koordinator für den Leistungsbereich ist Ansprechpartner der Jugendlichen, Trainer und Eltern. In Zusammenarbeit sorgt er mit dem Koordinator für den Aufbaubereich für einen reibungslosen Übergang von D- zu C-Jugend und teilt die Spieler nach dem Leistungsprinzip in die Mannschaften ein. Außerdem sorgt er dafür, dass die Mannschaften jederzeit konkurrenzfähig sind und die 1. Mannschaften im Bezirk oder höher spielen. Da ab der C-Jugend eine Freigabe von Spielern nicht üblich ist sorgt der Koordinator durch sein Netzwerk für eine gute Verständigung unter den Vereinen und eine Freigabe der gewechselten Spieler.

Leiter Nachwuchsförderung

Der Leiter der Nachwuchsförderung ist zusammen mit der sportlichen Leitung für die Akquise von Trainern, aber auch die Gewinnung von Nachwuchsspielern zuständig, außerdem schaut dieser auf den Bestand der JSG und lässt sich von den Koordinatoren die Bestände aufsagen, um bei Notwendigkeit Material nachzubestellen. Ebenfalls kümmert sich der Leiter der Nachwuchsförderung um das Sponsoring Netzwerk und versucht es stetig auszubauen. Das größte Augenmerk liegt hier bei der individuellen Förderung der Spieler, dabei soll der Leiter für Nachwuchsförderung stets moderne Lehrmethoden an die Trainer bringen.

Koordinator Finanzen

Der Koordinator der Finanzen verwaltet die Ausgaben und Einnahmen der JSG sowie die Mitgliedsbeiträge der Vereine, dieser handelt bei jeder Zahlung oder Rechnung nach dem 4-Augen-Prinzip und stellt die Rechnungen der JSG aus. Er ist ständiger Ansprechpartner der sportlichen Leitung, um mögliche Investitionen zu tätigen und zu verwalten. Der Koordinator für die Finanzen hat Zugriff auf das Konto der JSG. Unterstützt wird er hierbei von den Mitgliederwärten der Stammvereine.

Weitere Posten

Die JSG Hannover-West kann wie viele andere Vereine nur bestehen und sich weiterentwickeln, wenn sich jeder mitbeteiligt und seine Fertigkeiten und Fähigkeiten einbringt, die vorgestellten Posten sind nur die Posten die für die JSG verantwortlich sind, dennoch werden nicht nur Trainer gebraucht, sondern auch Platzwärte, Gärtner, Elektriker, Handwerker und Co. Jeder der sich einbringen möchte, kann dies tun dafür steht die sportliche Leitung gerne zur Verfügung und vermittelt.

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

2.2 Infrastruktur

Der JSG Hannover-West stehen die Rasenplätze und Ascheplätze der Stammvereine zur Verfügung. Auf den Rasenplätzen finden alle Trainingseinheiten bis zum Wintereinbruch statt. Die Ascheplätze dienen ganzjährig als zusätzliche Trainingsmöglichkeit.
Während der Saison werden Pflichtspiele immer priorisiert behandelt und nach Möglichkeit auf dem Rasenplatz durchgeführt. Sollte es hierbei Überschneidungen mit dem Trainingsbetrieb kommen, weichen die trainierenden Mannschaften aus. Die Trainer sind organisatorisch in der Holpflicht und informieren sich am Ende einer Trainingswoche über die bevorstehenden Pflichtspiele unterhalb der Woche. Sollte ein Trainingsbetrieb aus Platzbelegungsgründen nicht möglich sein, so werden sich die Trainer um ein Ersatzprogramm (Testspiele, Ausweichplätze (andere Stammvereine), Alternativprogramm) bemühen. Als Umkleidemöglichkeiten stehen die Umkleideräume der Stammvereine zur Verfügung. In allen Umkleidemöglichkeiten sind abschließbare Türen und Duschen installiert. Nach Verwendung der Kabinen und Duschen sind die Räume wieder ordnungsgemäß zu hinterlassen. Jede Mannschaft ist für die Entsorgung des Mülls aus der Kabine sowie für das Fegen der Kabine nach Benutzung verantwortlich.
Nach dem Trainings- und Spielbetrieb werden die verwendeten Tore vom Sportplatz entfernt und auf die Rasennebenflächen transportiert.
Als Geräteraum dient die Nutzung des Baucontainers auf der Anlage des TSV Limmer, sowie dessen Materialschränke in den Kabinen. Ebenso alle weiteren zugewiesenen Unterbringungsmöglichkeiten bei den Stammvereinen.

2.3 Der Förderverein Jugendfußball

Der Förderverein XXXXXX e.V. versteht sich als Instrument der finanziellen Unterstützung der JSG Hannover West und möchte die Mannschaften von der G- bis zur A-Jugend unterstützen. Mit dieser Zielsetzung übernimmt der Förderverein Anschaffungen, die von den Hauptvereinen der JSG Hannover West allein nicht mehr getragen werden können. Hierbei kann es sich um Unterstützung bei der Beschaffung von Trainingsutensilien oder der Spielerausrüstung handeln, aber auch um Beteiligung an Trainingslagern oder an der Sportstättenerhaltung. Um dem Ziel näher zu kommen, organisiert der Förderverein Veranstaltungen und präsentiert sich in der Öffentlichkeit. Darüber hinaus ist der Förderverein auf Mitgliedsbeiträge privater und juristischer Personen/Firmen sowie Spenden angewiesen. Der Flyer einschließlich des Aufnahmeantrages sind in der Geschäftsstelle der JSG Hannover-West erhältlich.

3. Ausbildungsprozess

Grundsätzlich orientieren sich alle Trainer in unserem Verein am Rahmentrainingsplan des DFB. So sind wir darauf bedacht, im Kinderbereich durch vielseitige Spielformen und Bewegungsangebote, eine interessante und spaßbetonte Trainingseinheit zu ermöglichen. Dabei wird jeder Spieler individuell und altersgerecht gefördert und betreut. Vor allem Technik, Schnelligkeit, Gewandtheit und die koordinativen Grundeigenschaften

stehen dabei im Vordergrund. Im Kleinfeldbereich setzen wir auf eine altersgerechte Teamzusammenstellung. Das garantiert, dass Kinder, die sich eventuell aus der Schule kennen, zusammen Fußball spielen können. Daraus folgen eine kurze Eingewöhnungsphase und eine entspannte Atmosphäre im Team. Weiterhin werden Freundschaften gepflegt und das Team rückt auch außerhalb des sportlichen Geschehens zusammen. Soziale Kontakte werden geschaffen, gefördert und erhalten, auch zwischen den Mannschaften
Das aufbauende Training ermöglicht dem Großfeldbereich notwendige Entwicklungsprozesse, um die Spieler auf die Wettkampfsituation, ohne Vernachlässigung der erlernten Fähigkeiten, vorzubereiten. Dazu zählt nicht nur physische, sondern auch mentale Stärke. Die Wechselwirkung zwischen Physis und Psyche gewinnt an starker Bedeutung für das Verhalten eines Spielers, auch in sozialer Hinsicht. Auf diese Weise versuchen wir langfristig Nachlauf für die Herrenbereiche der Stammvereine zu schaffen, um mit möglichst treuen und kompletten Spielern erfolgreich spielen zu können.
Entsprechend der Altersklasseneinteilung des DFB trainieren und spielen in der JSG Hannover-West die folgenden Altersklassen:

G-Junioren (U6/U7)
F-Junioren (U8/U9)
E-Junioren (U10/U11)
D-Junioren (U12/U13)
C-Junioren (U14/U15)
B-Junioren (U16/U17)
A-Junioren (U19)

Die Altersklassen gehen mit unterschiedlichen Zielsetzungen einher, die im weiteren Verlauf dieses Konzepts definiert werden.

3.1 Trainer und Betreuer

Die Entwicklung der Kinder gerade im frühen Alter (bis 12 Jahre) wird nachhaltig durch die Personen des täglichen Umgangs beeinflusst. Um diesen Umstand Tribut zu zollen, sind auch in den unteren Bereichen/Altersklassen möglichst qualifizierte Trainer wünschenswert. Leider lassen Familie und Beruf nicht immer den Freiraum, angebotene Schulungen/Lehrgänge zu besuchen, dennoch achtet die JSG Hannover-West sehr bei der Auswahl der Trainer/Betreuer auf Faktoren, wie Führungszeugnis, fachliches Wissen und Zuverlässigkeit. Ein Engagement in diese Richtung wird aber seitens der Jugendleitung nachdrücklich begrüßt und von Ihr unterstützt. Damit die Trainer auf ihrem Weg bei der JSG Hannover-West nützliches Wissen transferieren und ihren Erfahrungsschatz erweitern können, integrieren wir in unregelmäßigen Abständen interne Schulungen im Bereich der Trainingsmethodik und Trainingsdidaktik in unsere Trainersitzungen. Dies dient dem Zweck die Gestaltung des Trainings effektiv- umfang- und abwechslungsreich zu halten sowie unsere vereinsinterne Spiel- und Trainingsphilosophie transparent zu halten. Darüber hinaus ist auch der Erfahrungsaustausch unter Trainern als ein wichtiges Hilfsmittel zur bestmöglichen eigenen Entwicklung zu nutzen. Deshalb setzt die JSG Hannover-West seit der Saison 2019/2020 auf das vereinsinterne Jungtrainer-Programm, wobei ein bis zwei junge Nachwuchsspieler von 13-19 Jahren einem erfahrenem und lizenzierten Trainer als Co-Trainer an der Seite stehen um so einen reibungslosen und möglichst erfahrungsvollen Start in die Trainerkarriere zu bieten und langfristig den Trainer-Nachwuchs innerhalb der JSG Hannover-

West zu bilden. Stets soll sich die Zielsetzung der Trainer auf die Entwicklung der einzelnen Spieler konzentrieren, um diesen die bestmögliche individuelle Ausbildung zu bieten. In diesem Sinne bildet die Einhaltung und Umsetzung der in diesem Konzept festgelegten Spielphilosophie die Grundlage für alle Aufgaben unserer Trainer.

Für die Einteilung der Trainer gilt mittel- bis langfristig folgende Festlegung:

Im Grundlagenbereich von der <U7 bis zur U9 begleitet ein Trainer eine Mannschaft, hierbei kann er von bis zu 2 Junior-Coaches unterstützt werden.

- Voraussetzung hierfür ist die Teamleiter-Lizenz

Ab dem Aufbaubereich, von der U10 bis zur U13 erfolgt der 2. Ausbildungsschritt, der von einem Trainer mit Co-Trainer begleitet wird. Hierbei kann eine Mannschaft von einem Junior-Coach mitbegleitet werden.

- Voraussetzung hierfür ist die DFB Trainer C-Lizenz (Jugend)

Im Leistungsbereich betreuen jeweils ein Trainer und mindestens ein Co-Trainer den jeweiligen U-Jahrgang.

- Voraussetzung hierfür ist mindestens die DFB Trainer C-Lizenz oder eine nachweislich mehrjährige Erfahrung in diesem Bereich. In diesem Bereich ist ein Einsatz von Junior-Coaches nicht gewollt, da der Altersabstand zu gering sein könnte.

Bei der Einteilung der Trainer werden, soweit möglich die Wünsche der Trainer berücksichtigt, erstes Kriterium ist hierbei der Verbleib des Trainers bei seiner ursprünglichen Mannschaft. Ein Trainerwechsel ist nur einmal im Laufe der Spielerausbildung vorgesehen, und zwar bei Übergang von Aufbaubereich zu Leistungsbereich, hierbei behält sich die Jugendleitung jedoch das Recht vor individuell Änderungen vorzunehmen.

3.2 Einteilungen der Kinder nach Entwicklung/Leistung

Die Umsetzung erfordert eine sehr enge und offene Zusammenarbeit der Trainer innerhalb des Jahrgangs bzw. Der umliegenden Jahrgänge. Das Handeln sollte stets der Entwicklung der Kinder und nicht kurzfristigen Erfolgen oder Interessen des/der Trainer dienen. Grundsätzlich soll mit dieser Einteilung erreicht werden:

- Die Kinder/Jugendliche entsprechend ihrem Entwicklungsstand gezielt fördern zu können

- Individuelle Schwächen gezielter angehen zu können

- Den Kindern/Jugendlichen Spielpraxis vermitteln zu können

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

- Die Kinder/Jugendliche nicht über- bzw. unterzufordern

Bei den E- und D-Junioren liegt unser Augenmerk darauf, dass goldene Lernalter für eine individuelle fußballerische Weiterentwicklung im ball- und spieltechnischen Bereich zu nutzen. Eine Einteilung gemäß dem Leistungsstand erfolgt konsequent erst ab dem E-Junioren Jahrgang (U11, älterer Jahrgang). Es sollen die spielstärksten Jugendlichen in der jeweils 1.Mannschaft eingeteilt werden. Die Einteilung erfolgt jahrgangsunabhängig und soll in alle Richtungen durchlässig sein. Diese Maßnahme dient dazu, leistungsstarke Kinder zu fördern und nicht zu unterfordern sowie die Leistungsschwächeren Kinder nicht zu überfordern.

Ab der A-Jugend werden die Junioren an die Senioren-Mannschaft herangeführt und sukzessive in den Trainingsalltag im 2.Halbjahr der A-Jugend eingebaut, um den Übergang von den Junioren in die Senioren zu vereinfachen und das Hereinwachsen in die Senioren-Mannschaft zu verbessern.

Dennoch achten die Trainer und die zuständigen Koordinatoren darauf, langjährige Mitglieder stets fair zu behandeln und so eine Verbundenheit zu erhalten, heißt ein externer Spieler nimmt keinem Eigengewächs den Platz in einer Mannschaft weg, dies kann auch größere Kader zur Folge haben. Dieses Thema ist jedoch immer in Absprache mit dem zuständigen Trainer und Koordinator zu besprechen.

3.3 Grundsätzliches zu Einsatzzeiten

Die Einsatzzeiten der Spieler sind im Hinblick auf die Entwicklungsmöglichkeit der Nachwuchsspieler der JSG Hannover-West klar definiert. Möglichkeiten der Abweichungen durch Entscheidungen der Trainer (z.B. durch disziplinarische Maßnahmen oder Verletzungen/Krankheit der Spieler) entstehen unvermeidlich, hier ist jedoch eine klare Kommunikation an die Spieler und Eltern gefordert.

U6 bis U10 Feldspieler

In dieser Altersstufe ist es von signifikanter Bedeutung, dass alle Spieler ähnlich viel Spielzeit erhalten, dies sowohl in Pflichtspielen als auch in Turnier- und Freundschaftsspielen. So soll den Spielern der Druck genommen werden und stattdessen Selbstbewusstsein und die besten Entwicklungsmöglichkeiten im Wettkampf geboten werden. Jeder Spieler kann und soll auch spielen!

U11 bis U13 Feldspieler

Die Spieler der oben genannten Altersklasse erhalten ähnlich viel Spielzeit sowohl in Pflichtspielen als auch in Turnier- und Freundschaftsspielen, um den Spielern die bestmögliche Entwicklungsbasis zu bieten. Der Leistungsdruck für die Spieler, die sich in der Entwicklung des hohen Ehrgeizes befinden, wird so gemindert. Es kann jedoch sein, dass es Spieler gibt, die überdurchschnittliche Spielzeit erhalten.

U6 bis U10 Torhüter

In diesen Altersklassen soll es keinen festen Torhüter geben. Jeder Spieler soll die Möglichkeit bekommen im Tor zu spielen. Die Entwicklung der Feldspieler-Fähigkeiten hat auch bei perspektivischen Torhütern einen sehr hohen Stellenwert und sollte im selben Maße wie bei Feldspielern ausgebildet werden.

JSG Hannover West c/o TSV Limmer
Holzrehre 8
30453 Hannover
Telefon: +49 511 / 210 03 55
Telefax: +49 511 / 210 67 05
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

JSG Hannover West c/o TuS Davenstedt
Geveker Kamp 20
30455 Hannover
Telefon: +49 511 / 40 53 54
Telefax: +49 511 / 48 50 684
www.jsg-hannover-west.de
info@jsg-hannover-west.de

U11 bis U13 Torhüter

In diesen Altersklassen kristallisieren sich ein bis zwei Torhüter heraus, die ab diesem Zeitpunkt regelmäßige Einsätze im Tor erhalten. Bei mehreren Torhütern erhalten alle Torhüter dieselbe Spielzeit und sollen auch in diesen Bereichen weiterentwickelt werden. Ab den U12-Junioren erhalten die Torhüter ein positionsspezifisches Sondertraining.

3.4 Möglichkeiten der individuellen Entwicklung der Spieler

Die grundsätzliche Entwicklung des Spielers soll im Trainings- und Spielbetrieb der Mannschaft erfolgen. Das Training ist auf die Entwicklung individueller Fähigkeiten abgestimmt und soll die Stärken eines jeden Einzelnen hervorheben und die Schwächen eines jeden Einzelnen ausbessern. In den Altersklassen der G-D-Junioren wird ein rotierendes Positionssystem praktiziert, welches auf darauf ausgerichtet ist, dass sich die Spieler auf keiner der Positionen festspielen. Jede Position beinhaltet unterschiedliche positionsspezifische technische und individualtaktische Anforderungen, die der Spieler nicht nur im Training, sondern auch im Wettkampf umsetzen soll. Sollten unsere Spieler Trainingsanfragen von Nachwuchsleistungszentren oder aber des DFB-Förderungssystem erhalten, werden die Anfragen an die Eltern des Spielers weitergeleitet. Der Maßstab für die dann folgende Diskussion ist nicht der Erfolg der Trainer oder der Mannschaft, sondern vielmehr die bestmögliche Entwicklung des betroffenen Spielers und die damit geforderte Unterstützung durch den Trainer.

3.5 Feedback-Gespräche

Ab den U10-Junioren werden mit den Spielern regelmäßige Feedback-Gespräche geführt, die schriftlich dokumentiert werden. In diesen Gesprächen werden Stärken und Schwächen der Spieler altersgerecht analysiert und zusammen Ziele definiert, die im Folgegespräch wieder besprochen werden. Pro Saison sind zwei Feedback-Gespräche zu führen, eines im Zeitraum von August bis Oktober (abhängig von dem Zeitpunkt der Ferien) und eines im Zeitraum Januar bis März (Ausnahme: Spielerwechsel während der Saison).

3.6 Kadergröße

Die Trainer werden angehalten, den Kader möglichst nicht zu groß zu halten, um allen Spielern die höchstmögliche Spielzeit geben zu können. Die Kaderplanung der einzelnen Mannschaften obliegt den Mannschaftsverantwortlichen und wir nicht von den Koordinatoren oder der Sportlichen Leitung beeinflusst. Bei der Kadergestaltung gilt das recht der höheren Mannschaften einen Spieler in seiner Mannschaft zu haben, letztendlich liegt die Entscheidung nur beim Spieler.

Folgende Richtlinien sind hierfür definiert:

7er Spielfeld

U6 bis U9 - bis zu 12 Spieler

U10 bis U11 - bis zu 12 Spieler

9er Spielfeld

U12 - bis zu 16 Spieler

U13 - bis zu 16 Spieler

11er Spielfeld - Leistungsbereich -

U14 - U19 — bis zu 22 Spieler

3.7 Duschen nach dem Trainings- und Spielbetrieb

Ab der Altersklasse U10 sollen die Spieler nach und nach an das gemeinsame Duschen nach dem Sport gewöhnt werden. Das vorrangige Ziel des gemeinsamen Duschens besteht darin, den Kindern und Jugendlichen ein Bewusstsein für die bedeutsame Körperpflege nach dem Sport ohne Zwang zu einer Selbstverständlichkeit werden zu lassen, ist es wichtig, dass die Eltern mit den Trainern möglichst motivierend zusammenarbeiten. Bestehen aus religiösen oder persönlichen Gründen Einwände gegen das gemeinsame Duschen nach dem Training oder nach den Spielen, soll auf jeden Fall das Gespräch mit den Trainern gesucht werden, um die individuelle Situation zu klären und eine mögliche Lösung zu finden. Diese Lösung sollte immer mit Blick auf die eigentliche Zielsetzung des gemeinsamen Duschens - Körperhygiene als Selbstverständlichkeit - angestrebt werden. Und nicht zu vergessen: Das Duschen in der Gruppe fördert auch den Zusammenhalt des Teams, indem es nach den Anstrengungen des Trainings oder Spiels Raum und Zeit für eine gemeinsame Entspannungsphase bereithält.

3.8 Gesundheit

Die Gesundheit eines jeden Einzelnen ist uns sehr wichtig, Jeder Spieler bzw. Deren Eltern haben die Pflicht den Trainern/Übungsleitern über eventuelle gesundheitliche Beeinträchtigungen zu informieren. Kranke Spieler nehmen nicht am Trainings-, Spielbetrieb teil. Es wird ein regelmäßiger Gesundheitscheck empfohlen.

3.9 Schule und Beruf

Mit den steigenden schulischen Verpflichtungen, kommt oftmals das Hobby Fußball spielen im Verein zu kurz oder man kommt ganz davon weg. Daher ist es umso wichtiger, die Jugendlichen nicht nur sportlich zu fördern, sondern auch schulisch. Der Sport schafft Abwechslung und baut Stresshormone ab, was auch dem Lernerfolg dienen kann. Die Schulbildung steht jedoch über der sportlichen Ausbildung, die Erziehungsberechtigten werden hierbei von uns nach Möglichkeit unterstützt.

4. Verhaltenskodex

Die Spartenleitungen und Jugendleiter der beteiligten Vereine fordern von allen Mitgliedern einen respektvollen und kameradschaftlichen Umgang untereinander ein. Die JSG Hannover-West ist sich ihrer Verantwortung und Fürsorgepflicht den Kindern und Jugendlichen gegenüber bewusst. Durch die nachhaltige Einforderung sozialer Grundregeln, wie beispielsweise die persönliche Begrüßung und Verabschiedung, Abklatschen beim Auswechseln, etc., soll schon von klein auf die soziale Kompetenz vermittelt werden. Die Umsetzung und Definition auf Mannschaftsebene ist ausdrücklich erwünscht, bedarf aber die Akzeptanz aller Beteiligten. Diesbezüglich wurde ein Verhaltenskodex entwickelt und festgehalten. Die Umsetzung und Definition auf Mannschaftsebene bedarf der Akzeptanz aller Beteiligten.

4.1 Verhalten auf und neben dem Platz

Die Nachwuchsspieler und Funktionäre verhalten sich auf und neben dem Sportplatz stets fair und respektvoll gegenüber den Gegnern und anwesenden Personen. Die Spieler begrüßen den Trainer, die Eltern sowie angrenzende Personen mit Handschlag und verabschieden diese

genauso. Diskussionen mit Schiedsrichtern zählen zum absoluten „No-Go“ und werden nicht toleriert. Auch der Gegner wird unmittelbar vor dem Spiel und nach dem Spiel mit Handschlag begrüßt und verabschiedet. Die Spieler und Trainer verhalten sich - gerade in Bekleidung der JSG Hannover-West - stets einwandfrei. Sollten zu diskutierende Punkte auftauchen, wird erwartet, dass diese unter Ausschluss der Öffentlichkeit (zum Beispiel in der Kabine) geklärt werden. Anfeuerungsrufe der Eltern sind gewünscht, jegliche Kommandos und Aussagen gegen die gegnerische Seite oder den Schiedsrichter werden jedoch nicht geduldet.

4.2 Fair-Play

„Fair-Play“ wird bei uns groß geschrieben. Wir appellieren nicht nur an die Spieler und Eltern, sondern auch an die Besucher Verantwortung zu übernehmen und für Fairness, Respekt und Gewaltlosigkeit im Fußball zu werben. Im Mittelpunkt stehen die Spieler und das sportliche Geschehenen. Nicht nur auf dem Platz sondern auch daneben steht „Fair-Play“ an erster Stelle. **Gemeinsam zeigen wir Rassismus, Gewalt und intoleranten Verhalten auf dem Fußballplatz die rote Karte.** Nur derjenige der sich dem „Fair-Play“ selbst bewusst ist, kann diesen Grundgedanken des Sports fördern, vorleben und weiter machen.

4.3 Was tun bei Fehlverhalten?

Von Trainern/Betreuern

- Eindringlich appellieren
- Bei mehrmaligen Verstoß Kündigung durch Jugendleitung

Von Spielern

- Soziale Strafe
- Strafen-Katalog definieren (A-D)

Muss gemeinsam beschlossen werden und von allen akzeptiert sein.

Strafen werden grundsätzlich von den betreffenden Personen selbst bezahlt. Die Verrechnung erfolgt über die jeweilige Trainerabrechnung.

5. Kooperationen

Wir sind stets bemüht Kontakte zu anderen Vereinen zu knüpfen und zu pflegen. Dabei geht es vorrangig um Teilnahmen an Turnieren oder Ausrichtung von Freundschaftsspielen. Interessant ist hierbei wieder weniger wer erfolgreich spielt, sondern wie sich die jeweiligen Spieler entwickeln. Außerdem geht es uns darum zu sehen wie andere Teams trainieren und wie diese sich entwickeln, aber auch darum zu lernen und selbst neue Impulse zu geben. Dieses Denken soll weitere soziale Kontakte ermöglichen. Damit eine dauerhafte Zusammenarbeit zwischen Teams

möglich ist, sind wir stets um ein gutes Image bemüht. Erstens um weiterhin einen solch hohen Zulauf an Spielern zu haben und Zweitens weiterhin an Turnieren und Festen teilnehmen zu können. Eine ordentliche Außenpräsentation der JSG ist von großer Bedeutung. Aus diesem Grunde sollte auch jeder Spieler unserer JSG wissen, wie er sich in der Öffentlichkeit zu verhalten hat- schließlich ist jeder Spieler auch Repräsentant unserer JSG. Die JSG unterstützt in Kooperation mit den umliegenden Schulen verschiedene Projekte, so z.B. „Anpfiff fürs Lesen“, Innovationsprojekt „Lifekinetik“. Zielsetzung ist es, den Fußballsport mit der Bildung zu verbinden. In Verbindung mit dem Förderverein wird die JSG ein Fussballcamp in regelmäßigen Abständen durchführen.

6. Fazit

Basis unseres Jugendkonzeptes ist viele Jahre praktische Erfahrung, wobei sowohl die negativen als auch die positiven Punkte unserer Jugendarbeit weiterhin einfließen sollen. Vieles konnte darin behandelt werden, dennoch wird es auch noch viele Punkte geben, die einer späteren Einarbeitung bedürfen. So ist dieses Jugendkonzept zunächst lediglich geschriebenes Papier. Seine Umsetzung erfordert Menschen, die sich mit dem Inhalt identifizieren aber auch kritisch auseinandersetzen. Sollten Ideen des Konzepts nicht schlüssig sein, gilt es diese zu diskutieren und richtig zu stellen. Danach steht aber die konsequente Umsetzung in der praktischen Jugendarbeit teilweise erst viele Jahre später zu ernten sind, wenig Mühe mit systematischer Jugendarbeit haben. Dennoch sind es immer die kleinen Dinge im Trainings- und Spielbetrieb mit Kindern und Jugendlichen, die auch kurzfristig großen Spaß bereiten. Alle in der Fußballjugendabteilung tätigen Trainer, Betreuer und Funktionäre akzeptieren das Jugendkonzept und halten sich an die vorgegebenen Inhalte und deren Ziele. Sie verpflichten sich aktiv dieses Jugendkonzept zu leben.

Auf Basis dieses Jugendkonzeptes erfolgt sowohl die Auswahl unserer Trainer, die Beurteilung derer Arbeit als auch unsere interne Vereinsarbeit.